

Entomologische Forschungen in Polen.

Von Landgerichtsrat v. Varendorff, Cunnnersdorf (Riesengeb.).

Überblickt man die entomologische Literatur mit Rücksicht auf die Beteiligung der einzelnen Völker an entomologischen Arbeiten, so wird man sich nicht verhehlen können, daß die polnische Nation sich bisher nur wenig mit diesem Wissensgebiete befaßt hat. Man braucht nur einen Blick in das Verzeichnis der europäischen Käfer von v. Heyden, Reitter und Weise zu werfen, um sich davon zu überzeugen, wie selten darin polnische Artautoren aufgeführt sind, wie unbestritten die Herrschaft deutscher und österreichischer Autoren ist. Allerdings stellen daneben ein ansehnliches Kontingent auch die entomologisch rührigen Franzosen, gelegentlich finden sich italienische, spanisch und russische Namensgeber, nicht zu vergessen unsere ungarischen Waffenbrüder und die Schweden, die den großen Bahnbrecher Linné mit Stolz als oft aufgeführten Artautor ihr eigen nennen dürfen.

Es mag im Wesen des polnischen Nationalcharakters begründet sein, daß das Streben nach exakter Kleinforschung gering ist, daß sich der Drang nach freier geistiger Betätigung mehr auf dem Gebiete der weicheren Kunst, der Musik und Malerei betätigt. Mit dem Eindringen deutscher Heere hat auch der dem Deutschen anhaftende Forschungstrieb in Polen Einzug gehalten. Nicht wenige Soldaten und auch andere Personen, die ihr Beruf ins eroberte Land geführt hat, haben die günstige Gelegenheit benutzt, sich auf einem für sie neuen Boden naturwissenschaftlichen Studien hinzugeben. Rühmend sei hier neben anderen feldgrauen Entomologen, die sich im Schützengraben betätigt haben, der Landsturmmann, Gefreite Bruno von Alt-Stutterheim im 24. Landwehr-Infanterie-Regiment, hervorgehoben, der sich mit unermüdlichem Eifer, selbst während ihm die Kugeln um den Kopf flogen und in seiner Nähe die Granaten platzten, mit dem Sammeln von Käfern befaßt und dadurch viel zur Kenntnis der russischen Coleopterenfauna beigetragen hat.

Es gereicht der deutschen Verwaltung zur Ehre, daß sie in Warschau eine landeskundliche Kommission ins Leben gerufen hat, der die Aufgabe wissenschaftlicher Erforschung der geographischen Verhältnisse Polens zugewiesen ist. Sie hat dafür gesorgt, daß dem deutschen Wissenstrieb in Polen ein weites Arbeitsfeld eröffnet ist.

Dies ist um so erfreulicher, als es sich um die Erforschung eines wenig bekannten, selten besuchten und entomologisch fast jungfräulichen Gebietes handelt, soweit man in Mitteleuropa von einem solchen sprechen kann. Freilich würde derjenige, der auf überraschende Entdeckungen und Neufunde in diesem Gebiete hoffen wollte, enttäuscht sein. Polen gleicht nach geographischen und klimatischen Verhält-

nissen zu sehr den wohldurchforschten angrenzenden deutschen Nachbargebieten und weist in seiner geschlossenen Masse wenig Eigentümlichkeiten auf, die als Vorbedingung für eine interessante Fauna gelten könnten, abgesehen etwa von seinen weiten Sumpfbetrieben und unangetasteten Mooren. Auch fehlen Höhenlagen, die von merklichem Einflusse auf die Insektenfauna sein könnten. Andererseits kommt die Unberührtheit weiter noch nicht der intensiven Kultur verfallener Ländereien, das Vorhandensein morscher Bäume, alter Plankenzäune, ein starker, noch wenig in Pflege genomener Waldbestand als günstiger Umstand in Betracht, der die Aussicht eröffnet, daß sich viele in Deutschland verschwundene Arten hier noch finden lassen und sich so das Bild der Artenverbreitung vervollständigt. Entomologische Forschungen in Polen sind vornehmlich von zoogeographischem Interesse. Manche bisher nur als westlich, nördlich oder östlich geltende Art wird bis hierher ihr Verbreitungsgebiet finden. Deswegen kann bestimmt gesagt werden, daß die Aufgabe der Erforscher der polnischen Insektenfauna dankbar sein und der entomologischen Wissenschaft wichtige Ergebnisse liefern wird.

Zu denjenigen, die sich in Polen entomologisch betätigt haben, gehört ferner der durch seine zahlreichen Schriften bekannte Herr Professor Dr. Pax aus Breslau. Er hat seine wenigen Mußstunden dazu benutzt, um zusammen mit Herrn Baumeister Karpowicz in der Gegend von Rytwiány Käfer zu sammeln. Allerdings hat er die in neuerer Zeit üblich gewordenen feineren Sammelmethoden nicht anwenden können. Seine mir freundlichst zur Ansicht überlassene Ausbeute findet sich am Schlusse zusammengestellt. Überblickt man sie, so läßt sich unschwer erkennen, daß sie das Faunenbild der norddeutschen Tiefebene widerspiegelt. Sie könnte ebensogut bei Stettin, Danzig oder Posen gemacht sein. Trotz der Nähe der Karpathen fehlen Anklänge an dieses, wie es scheint, streng in sich abgeschlossene Gebiet gänzlich. Interessant ist das Vorkommen von *Chlaenius sulcicollis* Payk., der so recht ein Tier Norddeutschlands ist und namentlich bei Stettin gesammelt wird, allerdings auch noch in Oberschlesien anzutreffen ist. *Platyscelis polisa* stellt einen Vertreter der östlichen Fauna dar. Natürlich werden sich in Polen noch viele osteuropäische Formen auffinden lassen.

Möchte in dem wiedererstandenen polnischen Reiche die Liebe zur Entomologie Fuß fassen, damit sich einstmals eine auf genauen Beobachtungen fußende „polnische Lokalfauna“ ebenbürtig den vielen deutschen Faunenzusammenstellungen an die Seite stellen kann.

Dieses Ziel müssen die polnischen Entomologen zuerst ins Auge fassen. Eine Anregung hierzu sollen auch diese Zeilen geben. Der neue polnische Staat würde durch Unterstützung derartiger Bestrebungen sich nicht nur um die Wissenschaft verdient machen, sondern auch in Anbetracht der großen Wichtigkeit entomologischer Forschungen für Land- und Forstwirtschaft die allgemeine Landeswohlfaht fördern.

Verzeichnis der von Herrn Professor Dr. Pax
gesammelten Arten.

Cicindela silvatica, hybrida, germanica; Carabus nitens, granulatus, cancellatus, arvensis, hortensis; Blethisa multipunctatus; Bembidion argenteolum a. azureum; Chlaenius nitidulus, sulcicollis; Ophonus pubescens; Harpalus tardus, servus; Zabrus tenebrioides; Amara aenea; Pterostichus lepidus, cupreus, nigrita; Dolichus halens s; Agonum sexpunctatum; Hydaticus transversalis; Philonthus aeneus; Creophilus maxillosus; Quedius fuliginosus; Tachinus marginellus; Necrophorus humator, interruptus, vestigator; Thanatophilus sinuatus, rugosus; Blitophaga undata; Silpha carinata, obscura; Phosphuga atrata a. brunnea; Hister stercorarius fimetarius, terricola; Hydrophilus caraboides; Sphaeridium scarabaeoides; Malachius aeneus; Anthocomus bipustulatus; Trichodes apiarius; Meligethes aeneus; Glischrochilus 4-pustulatus; Subcoccinella 24-punctata; Hippodamia 13-punctata; Adonia variegata; Coccinella 7-punctata, 5-punctata, 10-punctata; Exochomus 4-pustulatus, Attagenus pel'io; Anthrenus scrophulariae; Bythurus fumatus; Byrrhus pilula; Brachylacon murinus; Selatosomus aeneus a. germanus, bipustulatus; Procternon holosericeus; Agriotes obscurus; Cardiophorus gramineus, cinereus; Elater sanguinolentus; Limonius aeruginosus; Athous niger, haemorrhoidalis, sulfuscus; Ptinus fur; Calopus serraticornis; Ischnomera coerulea; Meloe proscarabaeus, variegatus; Omophilus rufitarsis; Platyscelis polita; Opatrum sabulosum; Spondylis buprestoides; Rhagium sycophanta, mordax; Oxymirus cursor; Pachyta 4-maculata; Cartodera femorata; Leptura rubra, dubia, attenuata; Pyrrhidium sanguineum; Clytanthus Herbsti; Anaglyptus mysticus; Monohammus galloprovincialis; Acanthocinus aedilis; Pogonochaerus fasciolaris; Plateumaris sericea; Crioceris meridigera; Clytra 4-punctata, laeviuscula; Cryptocephalus sericeus, Moraei; Chrysomela limbata, fastuosa, menthastris; Phyllosecta vitellinae; Melasoma populi; Agelastica alni; Cassida subferruginea, viridis, nobilis; Laria rufimana; Othiorrhynchus rancus, spec. ?; Phyllobius usticae, argentatus, psittacinus; Strophosomus capitatus; Brachyderes incanus; Lepyrus palustris, capucinus; Cleonus a. turbatus, piger; Lixus sanguineus, subtilis; Phytonomus punctatus; Pissodes notatus; Calandra granaria; Balaninus nucum; Bytiscus betulae; Myelophilus piniperda; Systemocerus caraboides a. rufipes; Trox sabulosus; Aphodius subterraneus, fossor, fimetarius, granarius, prodromus, inquinatus; Geotrupes mutator, silvaticus; Onthophagus oavatus, fracticornis, nuchicornis; Maladera holosericea; Melolontha vulgaris; Anomala aenea; Phyllopertha horticola; Anisoplia segetum; Tropinota hirta.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Varendorff Otto von

Artikel/Article: [Entomologische Forschungen in Polen. 196-198](#)